Ausgabe Nr. 2 / November 2019
kostenlos

Gelsenkirchener Briefmarkenfreunde 1967 e. V.

Im Verband der Philatelisten NW e. V. / Im Bund Deutscher Philatelisten e. V.

Vereinsnachrichten

Sommer-Großtauschtag auch im Jahr 2020

Zahlreiche Besucher aus dem ganzen Bundesgebiet, darunter auch einige junge Sammler, folgten der Einladung zum Großtauschtag am 16. Juni. In der Spitze waren bis zu 150 Besucher zeitgleich im Gemeindesaal anzutreffen.

Auf ähnlich große Resonanz hoffen wir nun auch im kommenden Jahr. Dann steigt am 7. Juni 2020 die dritte Auflage unseres Sommer-Großtauschtags. An diesem Sonntag laden wir wieder in der Zeit von 9 bis 14 Uhr bei freiem Eintritt ins Katharina von Bora-Haus in Gelsenkirchen-Schalke ein.

Tischreservierungen für den 7. Juni 2020 nimmt unser Veranstaltungsleiter Matthias Leisner ab sofort unter der Telefonnummer 0175/ 100 28 67 oder per E-Mail unter mtlei@gmx.de entgegen.

Unser Vereinsvorsitzender Friedrich Braun freut sich über die große Resonanz bei den Sommer-Großtauschtagen im Katharina von Bora-Haus.

Lesen Sie in dieser Ausgabe:

- Aktivitäten im 2. Halbjahr 2019.....Seite 2
- Sponsoren Großtauschtag .Seite 2
- Aus dem Vereinsarchiv.....Seite 2
- Historisch: Gelsenkirchener Postgeschichte.....Seite 2
- Aus den Sammlungen unserer Vereinsmitglieder....Seite 3
- Mitglied werden.....Seite 4

Kontakt zum Verein:

Gelsenkirchener Briefmarkenfreunde 1967 e. V.
Gabelsberger Str. 12, 45879 Gelsenkirchen
Internet: www.briefmarkenfreunde-ge.de
1. Vorsitzender: Friedrich Braun
Telefon: 02 32 5/ 7 79 62
2. Vorsitzender: Benjamin Neumann
Telefon: 0176/ 611 844 83
E-Mail: neumann.ben@gmail.com
Vereinsregister: 830, AG Gelsenkirchen

Aus dem Verein:

Plusbrief „Rudi Assauer“

Am 30. April 2019 wäre Rudi Assauer 75 Jahre alt geworden. Aus diesem Anlass würdigte die Deutsche Post AG Schalkes legendären Manager mit einem eigenen Sonderstempel, der unter dem Motto „Gedenktag 75. Geburtstag Rudolf „Rudi“ Assauer“ stand. Im Vorfeld des Termins wurde für Interessierte Vereinsmitglieder ein Plusbrief Individuell herausgegeben. Auf dem Umschlag wurde in blauer Schrift eines der legendärsten Zitate Assauers während seiner Zeit auf Schalke abgedruckt: „Entweder ich schaffe Schalke oder Schalke schafft mich“. Die Marke zu 70 Cent zeigt Assauer während „Asa seine letzte Schicht“, dem Abschiedsspiel von Schalke-Kultkicker Gerald Asamoah in der Veltins-Arena im November 2015. Gedruckt wurde der Plusbrief Individuell in einer Auflagenhöhe von 50 Exemplaren.

Abgebildet ist ein als Einschreiben verschickter Plusbrief Individuell mit dem Sonderstempel „Gedenktag 75. Geburtstag Rudolf „Rudi“ Assauer“ vom 30. April 2019.

Termine der Tauschabende

Gelsenkirchener Briefmarkenfreunde 1967 e. V.

Tauschabende 1. Halbjahr 2020:

03. Februar	20. April
17. Februar	04. Mai
02. März	18. Mai
16. März	15. Juni

Ort: Raum D im DGB-Haus der Jugend, Gabelsberger Straße 12, 45879 Gelsenkirchen
Zeit: 17:30 Uhr bis 19:00 Uhr
Infos: www.briefmarkenfreunde-ge.de

Aus dem Verein:

Aktivitäten im 2. Halbjahr 2019

16. Juni 2019:
Gut besucht war der zweite Sommer Großtauschtag des Vereins im Katharina von Bora-Haus. Alle Tische waren ausgebucht. Erstmals nahm auch das Düsseldorfer Auktionshaus Ulrich Felzmann mit einem Stand teil. Die Tombola der Jugendgruppe war ebenfalls ein voller Erfolg. Zu Gast waren auch eine Reporterin und ein Fotograf der WAZ. Am 19. Juni erschien in der Lokalausgabe Gelsenkirchen ein längerer Bericht über den Tauschtag und insbesondere „Die Marke Rudi Assauer“.

August 2019:
Der 2. Vorsitzende Benjamin Neumann veröffentlichte im IMOS-Journal (Nr. 183, August 2019) der „Internationalen Motivgruppen Olympiaden und Sport e. V.“ einen mehrseitigen Bericht über Rudi Assauer und die Entstehung des Plusbriefs Individuell sowie eine Einladung an interessierte Sammler zum Großtauschtag am 1.11.2019.

September und Oktober 2019:
Erfreulich: Im Nachklang des Großtauschtags vom Juni besuchten zahlreiche neue Sammlerfreunde die Tauschabende im DGB-Haus der Jugend. Zwei neue Vereinsmitglieder konnten so gewonnen werden.

Aus dem Vereinsarchiv:

Die Ausstellung „Geposta 76“

Zum 10-Jährigen Bestehen des Vereins wurde die „Geposta 76“, die erste Gelsenkirchener Postwertzeichenausstellung im Rang III veranstaltet. Am 25. und 26. September 1976 zeigten 64 Aussteller aus dem ganzen Bundesgebiet ihre Sammlungen in 272 Ausstellungsrahmen im Hans-Sachs-Haus. Darunter waren 41 Exponate der Senioren in sechs Wettbewerbsklassen sowie 23 der Jugendklasse.
Ebenfalls gab es wieder einen Sonderstempel. Die Bundespost war an beiden Tagen mit einem Sonderpostamt vertreten, ebenso zahlreiche Händler. Erstmals beteiligte sich die am 15. März 1976 von Wilhelm Nickel ins Leben gerufene Jugendgruppe an einer Großveranstaltung des Vereins. Alle Jugendlichen Besucher hatten bei der „Geposta 76“ übrigens freien Eintritt.

Links: Großer Andrang an den Tauschtischen während der „Geposta 76“.

Oben: Der Sonderstempel zum 10. Geburtstag des Vereins.

Historisch - Gelsenkirchener Postgeschichte:

Das Postamt in Schalke

Ab 1848 gehört Schalke zum Landzustellbezirk des Postamtes Gelsenkirchen. Ein Postamt 2. Klasse mit Landzustellbezirk für Heßler, Braubauerschaft und Bismarck wird am 1. September 1873 im Hause Friedrichstraße 192 (heute Schalker Straße) eröffnet. 1878 scheiden Braubauerschaft und Bismarck sowie 1881 Heßler aus dem Landzustellbezirk aus. Der Umzug in das neue Postgebäude Kaiserstraße 88/ Ecke Schalker Markt erfolgt 1885, fünf Jahre später die Ernennung zum Postamt 1. Klasse. Im Zuge der Eingemeindung von Schalke nach Gelsenkirchen am 1. April 1903 wird Schalke nun Zweigpostamt mit der Bezeichnung Gelsenkirchen 2.
Am 6. November 1944 wird das Postgebäude durch Luftangriffe zerstört. Die Wiederaufnahme des Postbetriebs im gleichen Gebäude erfolgt bereits am 1. Juli 1945. Im Jahre 1963 erhält das Postamt die neue Bezeichnung „465 Gelsenkirchen 2“. Zum 6. Mai 1964 erfolgt der Umzug in das neue Sparkassenhaus an der Grillostraße 53. Am 2. April 1983 erhält das Postamt die neue Bezeichnung „4650 Gelsenkirchen 15“ und mit Einführung der fünfstelligen Postleitzahl zum 1. Juli 1993 dann die Bezeichnung „45881 Gelsenkirchen 15“.
Schon seit mehreren Jahren ist das Postamt an der Grillostraße nun geschlossen. Unweit des alten Standorts in der Schalker Straße 151 gibt es heute eine Postfiliale im Einzelhandel (Filiale 567, Lotto Bajaj).

Oben: Der Ausschnitt zeigt den Einkreisstempel SCHALKE (25 mm Durchmesser) mit Datum vom 13.09.1873. Links: Die komplette Ganzsachen-Postkarte des Deutschen Reiches von 1873 zu ½ Groschen.

Aus dem Verein:

Sponsoren des Großtauschtags

Für die Unterstützung des Großtauschtags am 1. November 2019 wir bedanken sich bei folgenden Unternehmen und Verbänden:

- Otto Doetsch GmbH, Gelsenkirchen;
- DMS Westhoff GmbH, Gelsenkirchen und Mühlheim an der Ruhr;
- KOBRA Sammlerzubehör - Rudi Schlattner GmbH, Nürtingen;
- Leuchtturm Albenverlag GmbH & Co. KG, Geesthacht;
- Lindner Falzlos-Gesellschaft mbH, Schömberg;
- Hermann E. Sieger GmbH, Lorch;
- Bundesarbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtspflege e. V., Abteilung Wohlfahrtsmarken, Köln;
- Post Luxembourg, Luxemburg;
- und bei allen weiteren Firmen und Personen, deren Spenden erst nach Redaktionsschluss dieser Ausgabe der „Vereinsnachrichten“ eingingen.

Aus den Sammlungen unserer Vereinsmitglieder:

Eine Postkarte von Slættanes 1924

An dieser Stelle berichtet unser Vereinsmitglied Matthias Leisner über einen besonderen Beleg aus seiner Färöer-Sammlung.

Als ich vor einiger Zeit eine größere Färöer-Sammlung mit vielen älteren Belegen kaufte, befand sich darunter auch eine Postkarte mit dem Sternstempel „Midvaag“ (DAKA 08.01), der zu den am häufigsten auf Belegen erhaltenen färöischen Sternstempeln zählt und somit keine große Seltenheit darstellt. Frankiert wurde die Karte mit einem waagerechten Dreierstreifen der 5 Øre-Marke von 1921 (Michelnummer 118). Ein datierter Nebenstempel fehlt auf der Karte, allerdings trägt sie eine Julmarke von 1924, auch die Absenderin datiert die Karte mit „Julen 1924“.

Die Postkarte war adressiert an Maria Johannesen in Midvaag (färöisch Miðvágur) und enthält die üblichen Weihnachtsgrüße. Das Besondere an dieser Karte ist hingegen der Ort, von dem sie verschickt wurde, nämlich von der kleinen Ortschaft Slættanes, die an der Nordspitze der Insel Vágar liegt. Dies vermerkte die Absenderin, eine Frau namens Sofie Hansen. Slættanes wurde 1835 gegründet und hatte 1890 bereits ungefähr 40 Einwohner. In den Jahren nach dem 2. Weltkrieg lebten bis zu 130 Menschen in dem Dorf. Aufgrund seiner Abgeschiedenheit und der schlechten Infrastruktur ohne Straßenanbindung und Elektrizität wurden das Leben hier jedoch immer unattraktiver verglichen zu anderen, besser angebundenen Ortschaften auf den Färöern. So kam es, dass die Menschen Slættanes innerhalb weniger Jahre den Rücken kehrten, bis 1965 schließlich die letzten Bewohner von dort wegzogen. Heute dienen die verbliebenen 6 Häuser, darunter auch das Gebäude, das früher sowohl als Schule als auch als Kirche genutzt wurde, den früheren Dorfbewohnern und ihren Familien als Sommerhäuser. Jeder Besucher der Färöer, der einen Bootsausflug zu den berühmten Vogelklippen bei Vestmanna unternimmt, erspäht das Dorf vom Vestmannasund aus.

Auch zur Postgeschichte von Slættanes sind einige Informationen überliefert. Bevor die Siedlung in den 1930er Jahren eine Postaustauschstelle wurde, wurde die Post von Privatpersonen von und nach Vestmanna gebracht, wenn sie dort Besorgungen machten. Obwohl Slættanes auf der Insel Vágar liegt, ist Vestmanna auf Streymoy der nächstgelegene Ort, der per Boot angesteuert wird. Im Laufe der 1930er Jahre, spätestens aber 1940 erhielt Slættanes den Status einer Postaustauschstelle ohne eigenen Stempel. Der Briefträger Jacob Pauli Jacobsen brachte zweimal in der Woche die Post über die sogenannte „Slættanesgøtan“, nämlich mittwochs und samstags. 1948 änderte sich die Route erneut. Statt zu Fuß wurde die Post nun mit dem Postboot „Ólavur“ gebracht, das Slættanes ebenfalls zweimal die Woche mittwochs und samstags ansteuerte. Die raue See führte jedoch häufig zu Ausfällen und Verspätungen. Die Postaustauschstelle in Slættanes wurde 1964 geschlossen, ein Jahr vor der endgültigen Aufgabe des Dorfes.

Routen von und nach Slættanes: Alter Fußweg nach Sørvágur und Miðvágur sowie Schiffsroute nach Vestmanna. (Quelle: Kort & Matrikelstyrelsen 2004: Føroyar. Topografiskt Atlas 1:100 000.)

Was sagt uns dieser kurze Abriss über die Postgeschichte von Slættanes über die präsentierte Postkarte, die 1924 verschickt wurde und somit einige Jahre, bevor der Ort Postaustauschstelle wurde? Wie erwähnt berichteten frühere Dorfbewohner, dass die Post für gewöhnlich von und nach Vestmanna gebracht wurde. Das würde in diesem Fall jedoch nur wenig Sinn ergeben, da die Empfängerin in Midvaag auf derselben Insel lebte, ungefähr 12 Kilometer südlich von Slættanes. Zudem trägt die Karte nur einen Stempelabschlag des Postamtes im Zielort Midvaag und keines anderen Postamts. Für mich ist das ein Hinweis darauf, dass die Karte zu Fuß über die Berge nach Midvaag gebracht wurde, den Ort Sørvaag (färöisch Sørvágur) passierend, denn das war auch die Route, die später der Briefträger genommen hat.

Hinweis: Dieser Artikel erschien erstmals in „Faroe Islands Study Circle: 238 – Journal of the Faroe Islands Study Circle. Vol.6 No.8, Mai 2018“ und in „Forschungsgemeinschaft Nordische Staaten e.V.: Philatelistische Nachrichten Nr. 182, Mai 2018“.

Unser Verein:

Das Sammeln von Briefmarken und Münzen ist ein spannendes Hobby: Jetzt Mitglied werden!

Eine Mitgliedschaft im Verein lohnt sich!

Neue Mitglieder sind jederzeit bei den „Gelsenkirchener Briefmarkenfreunden 1967 e. V.“ herzlich Willkommen.

Egal ob Frau, Mann, Kind oder Jugendlicher. Jeder kann sammeln. Zum Start bedarf es keiner besonderen Vorkenntnisse oder Ausrüstung.

Durch die Mitgliedschaft in einem Verein profitieren Sie von den Informationen und Erfahrungen der Sammlergemeinschaft.

Informierte Sammler
- wissen, wo man günstig kaufen, tauschen oder verkaufen kann;
- sind besser gewarnt vor Fälschungen und Betrügern;
- können ihr eigenes Wissen und ihre Sammlungen gezielt ausbauen und erweitern.

Vorteile einer Mitgliedschaft im Verein:

- interessantes und abwechslungsreiches Vereinsleben;
- Erfahrungsaustausch und Hilfe für Sammler aller Erfahrungsstufen;
- regelmäßige Vereinstauschabende;
- jährlich zwei vereinseigene Großtauschtage;
- gemeinsamer Besuch von anderen Vereinstauschtagen, Briefmarkenbörsen und Briefmarkenmessen;
- Besuch von weiteren Veranstaltungen innerhalb und außerhalb der Philatelie;
- Ausleihen von Michel-Katalogen, philatelistischer Literatur oder Prüfgeräten an den Vereinstauschabenden;
- fachkundige Hilfe beim Aufbau und Ausbau sowie Gestaltung von Sammlungen;
- Mitgliedschaft im Bund Deutscher Philatelisten e. V.;
- zwölfmal im Jahr die Fachzeitschrift „philatelie“;

bei einem Jahresbeitrag von nur 30 Euro.

Unser Treffpunkt:

Das DGB-Haus der Jugend in Gelsenkirchen

Wollen Sie uns näher kennenlernen? Dann schauen Sie doch einfach einmal bei unseren regelmäßigen Tauschabenden im DGB-Haus der Jugend in der Gelsenkirchener Innenstadt vorbei (Gabelsbergerstraße 12 45879 Gelsenkirchen). Dort treffen wir uns an jedem ersten und dritten Montag im Monat (außer an Feiertagen und in den Schulferien) in der Zeit von 17:30 Uhr bis 19:00 Uhr in Raum D in der ersten Etage. Die genauen Termine finden Sie übrigens auf Seite 1 der dieser Vereinsnachrichten.

Das DGB-Haus der Jugend ist gut per Auto erreichbar. Zahlreiche gebührenpflichtige Parkplätze sind direkt vor dem Haus verfügbar. Ebenfalls halten zahlreiche Busse und Straßenbahnen in unmittelbarer Nähe (Haltestelle Grillo-Gymnasium: 340/ 348/ 381/ 382/ 383 – ca. 4 Minuten Fußweg; Haltestelle Musiktheater: 380/ SB29/ SB36 – ca. 5 Minuten Fußweg; Bahn Haltestelle Heinrich-König-Platz: 107/ 301/ 302) – ca. 6 Minuten Fußweg.

Briefmarken & Münzen
Thomas Urban
Von-Oven-Straße 11
45879 Gelsenkirchen

Telefon: 02 09 / 20 27 74
Fax: 02 09 / 27 22 93
Mobil: 0175 / 56 78 265

Ihr Gelsenkirchener Briefmarkenfachgeschäft bietet Ihnen:

- ein umfangreiches Briefmarkenangebot vieler Länder
- preiswerte Sammlungen
- günstige Fehllistenerledigung
- Neuheiten aller Länder und Motive im Abonnement
- reichhaltiges Zubehörangebot – auch für Münzen
- Ankauf von Briefmarken- und Münzsammlungen aus Deutschland, Europa und Übersee sowie von ganzen Nachlässen und guten Einzelstücken – Hausbesuch nach Terminabsprache möglich!